

Mehr 3 Reiff an ein voll vas geleit Kostet einer 2 ss  
duet

6

Suma alles

10 22½"

"Jst 26 lb. 2 ss"

Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben - AH 138, 300

## 97

[16]58 April 8., Schwyz; "in eil"

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] BALTHASAR AUFDERMAUR AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

"Wessen sich Jüngst die Herren Ehrengesanten Von den 7. Cath: orthen  
[IX ausg. UR, SZ] Jn Lutzeren<sup>1</sup> eines dags nacher Stantz<sup>2</sup> zereissen,  
und Wass daselbsten Solle Tractiert werden [- Zwyerhandel mit  
Uri! -] Verglichen, wird Vermuotlich durch H: [alt] Aman [den Tag-  
satzungsgesanten Georg] **Sidler** Jn seiner heimkunfft dem H: Sch[wag-  
ger]: erforderlich geöffnet sein worden, Nun weiss ich nit, ob ich  
dass schreiben Von gedeüten 7. Cath: orthen H: Ehrengesanten So al-  
hero<sup>3</sup> abgangen nit versten, oder ob die Meinung deren, Jm anderem  
Vorhaben begriffen, weillen meinss behalts darin Vermeldt, dass  
Wier zwahr die Unsseren mit aller Nodtwendigkeit dahin abornen sol-  
lend, Jst aber nit, dass man den beysitz von hier habben Solle; Mier  
sollend auch unsseren Actuarium dahin Senden, Und nit gedenckt wird,  
dass von anderen Lobl. orthen Verabscheidetermassen ire Actuarj da-  
hin kommen werden, welche zwen puncten Vorgenten abscheidten ganz  
entgägen, Und sonderlich Wass Zuo [Bremgarten und] Mellingen [an der  
Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 30. Oktober bis 3.  
November 1657]<sup>4</sup> beschlossen, auf welchen schluss gedeütes Jnlad-  
schreiben sich bezüchen duot, dass Sie H: gesanten Jnss gemein dar-  
von nit lassen können, Jn welchem doch Zuo geben wird, dass der ge-  
sampte Stand Jn disser Erklerung, dass diss ein Religions Sach seye,  
Richten sollend. Es wird auch vermelt es komend die beide orth ury  
Und schwitz oder nit, werde man Jn den sachen fort fahren, auss wel-  
chem allem abzunemen dass man gewelt sein möcht, Schwitz, wider oder  
gegen dem [Sebastian Peregrin] Zweyer [=Zwyer] ein partt Zuo machen,  
Und die harr uffs Neüwe anein anderen köndten gebunden werden, Nun  
hedten mein G: H: [Landammann und Landrat] uss diss und mer begrif-  
fen ursachen, die herren Ehrengesanten von hier nit abzeornen, Son-  
der hinderhalten können. Jedoch Zuo Ehren den Lobl: orthen ist ges-

teren beide herren Landtaman [Michael] **Schorno**, [alt Landammann Martin] belmund [=Bellmont von Rickenbach], und H [alt Land]vogt [der Grafschaft Baden, Johann] frantz **reding** nacher Stantz verreisdt, also Wegen unsser Judicatur etc. auch wider dess H: Nuntij [Federico **Borromeo**] Jüngst verschickten Manifests, und der H: [Landammann und Landrat] Zuo Ury Wider unsseren Sentenz, unertregliche wider rüeffung So sie Jn Jrem land ergen Lassen. Auch dass wier in des Zweyers Sach nit ein part sigend, noch Sein wollend. Und dass wier (So vil der Stand selbst gegen Ury betrifft) dess ordenlichen Eidg. Rechtens der 3. und 4. Waltst[ett]en bequemen Und Nachkommen unss anerpient, etc. ein protestation in Legen werden. ob nun die H: Von Ury auch dahin Erscheinen, oder Wass hieruff Ervolgen werd, gibt die Zeit. Nun hab Jch mit fleiss diss Vertraudt dem H: sch[w.] überschreiben wollen, damit Er sein reflexion hierüber machen, Und mier sein guot Erachten one Verzugenlich beliebt überschriben könne, damit Jch mich auch desse an gewüsem orth zuo seinem Lob bedienen möchte, allein gedunckt mich dass leüt seyent, welche noch bestendig Vermeinen ein bletz über dass Loch zuo setzen, und dass Jn einer güöttigkeit dess Zweyers und seiner oberkeit sach, mit und Jn einanderen Verglichen, oder verstrichen köndte werden, ob es Lon gilt, ist Zuo Zweifflen.

Heüt ist Ein Zürich leüffer [=Boten] hier wegen begerten passes durch die March, mit 600. von Zürich, 600. Man von beren [=Bern] Jn Venetianischen diensten durch Zefüören, mit wass fahrem, Und abdeilung diss beschechen Solle, wird biss donstag [den 11. April] Jn pfäffiken [=Pfäffikon] hierum ein Converentz gehalten, und die Comisarj Von unss verornet werden; Hab Wollen dass schriben auss Lutzern Zur Jn Ladung, an alt Landtaman Und [Land-]Rath Zuo ury gesteldt, hat doch (lut dess Lutzerner Leüffers pricht) H [alt Land-] Aman [und derzeitiger Landrat von Uri, Johann Anton] **arnold**, dass schriben nit öffnen dörfen noch Wellen, Sonderen ander H: darunder Zweyer auch wahre, zuosammen kommen lassen, und eröffnet, demme wie er sagt, ein spitzigs recipisse ertheilt worden. die begerte Verzeichnus der [Bade-]Cuhr wil ich So Erist möglich dem H: Schw. überschicken, Jn Erwartung beliebtents antwurth und fründtl. begrüössung Verbleibe ich ...".

- 1) Gemeint ist hier die Tagsatzung der IX kath. Orte vom 3./4. April 1658 in Luzern. Stadt und Amt Zug war dabei durch Georg Sidler und Niklaus II. **Iten** vertreten, s. EA VI 1, 406 (Nr. 239).
- 2) Diese Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. UR und SZ - fand dann vom 8. bis 13. April 1658 tatsächlich in Stans statt, s. ebenda 408 (Nr. 240). Stadt und Amt Zug sollte sich dabei wiederum durch Letter und Iten vertreten lassen.
- 3) s. ebenda 407 Zeile 32ff.

- 4) s. ebenda 391 (Nr. 229). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

---

Original, mit Siegel - AH 138, 301-302

## 98

1591 Mai 11.

A

RATSERKANNTNIS VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI BEZÜGLICH  
DES VON PAPST GREGOR XIV. BEGEHRTEN AUFBRUCHS

---

*"Wir Landtamän unnd ein gantzer gesäsner Landtsraath Zu Urj Bekhent unnd thuondt hiemit, alss dan, wier Nöchst hingeflosnen Monats Apprellen uff dass anwerben unndt begeren B[äpstlicher]er H.<sup>t</sup> [Gregor XIV.] so sy durch Jren Ordenlichen Legatten by unns den Catholischen Ortten Loblicher Eydtgnosschafft [an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 2. April 1591 in Luzern]<sup>1</sup>, den Hochwürdigisten Fürsten unnd Herren Herrn Cardinalen [Ottavio] Paravissino [=Paravicipini] thun lassen, unnsere Nattion ... [6000] Catholischer Eydtgnossen Zu hilff unnd fürderung den Catholischen Jn Franckrich dz ein Catholischer Cristenlicher künig<sup>2</sup> Jn der selbigen kron erwelte mochte werden, über etlich gestellte Artikell, unnd versprechen hin, bewylliget unnd domallen unnder anderen Artickellen Jmselbigen vorbehalten dz Jr B.<sup>e</sup> H.<sup>t</sup> unns dessen alles so die gestellten artikell zehallten oldt durch Jr hoch F. g. mit unns tractiert unndt abhandlet, mit allen trüwen Zuhallten, unnd Unns darumb gnugsam versycheren wellen etc. uff söllichs alls wier unns uff hüttigen tag durch B.<sup>er</sup> H.<sup>t</sup> Breve so unns autentica unnder dem vischer Ring verwart, zugestellt, ersehen, unnd befunden, dz Jr H.<sup>t</sup> solliches alles Zuerstatten by verpflichtung der Appostolischen Camer versichere so habend wier sölliche versycherung (mit der erlütterung Unnd verstandt, dz alle geystliche güetter so dem Bäpstlichen stull unnd Appostolischen Camer zugehören darin vergriffen sölle syn) fur gnugsam erkent uff unnd angenommen unnd wellend söllichen erlouptten uffbruch hiemit in Gottes Nammen, syn hinzug unnd fortgang lassen. Jn Urkundt diss etc. beschehen den ...*

*[gez.] Heinrich Trosch [=Tresch] Lanndtschryber"*

1) s. EA V 1, 253 (Nr. 169) spez. 253 a - Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten - sowie Zurlaubiana AH 103/88, wo es im Regestenkopf Zeile 3 richtig "ebendenselben" und nicht "ebendemselben" heissen sollte